

# Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage . . . . .	9
Einleitung: Über die Schwierigkeiten, sich dem Reichspräsidenten Friedrich Ebert zu nähern . . . . .	13
I. Prolog: Der Weg eines sozialdemokratischen Arbeiterführers im Kaiserreich . . . . .	42
1. Vom Heidelberger Handwerkersohn zum Parteiführer in Bremen (1871–1905) . . . . .	42
2. Organisator und Schlichter: der Pragmatiker im Parteivorstand (1905–1913) . . . . .	58
3. Burgfrieden und Parteispaltung: der Parteivorsitzende im Weltkrieg (1914–1918) . . . . .	70
II. Vom Parteiamt zum Staatsamt: der Volksbeauftragte in der Revolution (1918/19) . . . . .	98
1. Übernahme der Verantwortung im Zeichen von Revolution und Kriegsniederlage . . . . .	98
2. Konkursverwalter und Treuhänder der Macht . . . . .	106
3. Verhinderte Katastrophen und demokratische Weichenstellungen . . . . .	114
4. Krisen und Kompromisse: um die Militärpolitik . . . . .	129
5. Politik der Stärke . . . . .	142
6. Friedrich Ebert in der Revolution – eine Bilanz . . . . .	150
III. Auftakt in Weimar . . . . .	165
IV. Das Amt und die Aufgabe . . . . .	186
1. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen . . . . .	186
2. Das Büro des Reichspräsidenten . . . . .	206
3. Reichspräsident und Präsidialbüro im Verfassungsgeflecht . . . . .	235
V. Zerstörte Illusionen: der Friedensvertrag von Versailles . . . . .	247
VI. Reichspräsident und Wehrpolitik zwischen Revolution und Konterrevolution . . . . .	286
VII. Republik in Gefahr: der Kapp-Lüttwitz-Putsch im März 1920. . . . .	316

VIII. Der Reichspräsident hat den Oberbefehl – die militärpolitischen Folgen des Putsches . . . . .	347
1. Die neue militärische Führung . . . . .	347
2. Die Marine als Sonderfall . . . . .	378
3. Von der »vorläufigen« zur endgültigen Reichswehr . . . . .	397
IX. »Er muss ausharren« – der Reichspräsident und der Ruck nach rechts 1920 . . . . .	420
1. Regierung ohne Sozialdemokraten – das Kabinett Fehrenbach . . .	420
2. Scharnier zwischen bürgerlicher Regierung und sozialdemokratischer Opposition . . . . .	435
X. Rufer ohne Widerhall: Ebert und die Frage der Großen Koalition I (1921) . . . . .	447
XI. Der Reichspräsident vertritt das Reich völkerrechtlich – zwischen Erfüllungspolitik und Ostorientierung. . . . .	466
1. Präsidiale Mitentscheidung bei Politik und Personal . . . . .	467
2. Gegen den »Ausbruch nach Osten«: Rapallo . . . . .	486
3. Ostpolitik in der Kontroverse . . . . .	515
XII. Die Verlängerung der Amtszeit . . . . .	527
XIII. Von Wirth zu Cuno: Ebert und die Frage der Großen Koalition II (1922) . . . . .	552
1. Entfremdung und Bruch zwischen Ebert und Wirth . . . . .	552
2. »... als mein politisches Gewissen völlig blank ist«: Cuno von Eberts Gnaden . . . . .	572
XIV. Das Krisenjahr 1923 . . . . .	594
1. Ruhrbesetzung, passiver Widerstand und Cuno-Regierung: der Reichspräsident als Stütze . . . . .	595
2. Auf breiten, aber tönernen Füßen: die Große Koalition . . . . .	615
3. Die »Reichsexekution« gegen Sachsen . . . . .	641
4. Am Rande der Diktatur? Ebert und die Pläne Seeckts im Zeichen der bayerischen Rebellion . . . . .	675
5. Der Weg aus der Krise . . . . .	699
XV. Reichspräsident und Artikel 48 . . . . .	722
1. Verfassungsgrundlage und Verfahrensbestimmungen . . . . .	723
2. Der Ausnahmezustand bis zur Verabschiedung der Verfassung. . . .	727
3. Maßnahmen zur Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung nach der Verabschiedung der Verfassung . . . . .	733

4. Die Dehnung eines Verfassungsprinzips . . . . .	752
5. Zur Rolle des Reichspräsidenten als Nothelfer . . . . .	763
XVI. Repräsentation und Integration . . . . .	775
1. Vorbedingungen und Verhaltensmuster . . . . .	775
2. Mittler zwischen Unitarismus und Föderalismus: der Reichspräsident und die Länder . . . . .	791
3. Der Reichspräsident und die sozialdemokratische Öffentlichkeit	809
4. Werber für die Demokratie und Symbol der Republik . . . . .	816
5. Der Reichspräsident auf dem diplomatischen Parkett . . . . .	848
XVII. 1924 – die Republik in ruhigerem Fahrwasser . . . . .	870
1. Bürgerliche Regierung und außenpolitisches Tauwetter . . . . .	870
2. Erneuter Schub nach rechts – die Bürgerblockregierung Luther	888
3. Distanz und Schulterschluss: Friedrich Ebert und seine Partei 1923–25. . . . .	901
XVIII. Im Kampf um das Ansehen von Amt und Republik . . . . .	911
1. Im Fadenkreuz der Republikgegner . . . . .	911
2. Der Prozess von Magdeburg . . . . .	936
XIX. Krankheit und Tod des Reichspräsidenten . . . . .	967
XX. Epilog: Friedrich Ebert in der politischen Erinnerung von Weimar	981
Schlussbetrachtung: Friedrich Ebert – ein deutscher Staatsmann . . . . .	991
ANHANG . . . . .	1003
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	1004
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	1007
Archivalien . . . . .	1007
Zeitungen. . . . .	1015
Quellensammlungen . . . . .	1015
Kongressprotokolle, Parlamentsprotokolle, Jahrbücher . . . . .	1019
Memoiren, Tagebücher, Werkausgaben, Briefwechsel . . . . .	1021
Nachschlagewerke . . . . .	1027
Sonstige Forschungsliteratur . . . . .	1028
Personenregister . . . . .	1050
Bildnachweis. . . . .	1064